

Forstpflanzenaktion 2023

Die Landwirtschaftskammer Salzburg organisiert 2023 gemeinsam mit der Forstbaumschule Dzugan & Forsterpointner für die anstehenden Aufforstungen die Auslieferung der Waldpflanzen. Die bestellten Pflanzen werden nach vorheriger Verständigung in allen Gemeinden des Landes frachtfrei zugestellt. **Informationen zu Fördermöglichkeiten über den Waldfonds – siehe auf der Rückseite!**

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden die Interessenten gebeten, diesen Bestellschein unter Angabe der gewünschten Stückzahl (Nadelholz im Bund zu je 50 Stück, Laubholz im Bund zu je 25 Stück) vollständig ausgefüllt an die Landwirtschaftskammer Salzburg, Schwarzstraße 19, 5020 Salzburg, E-Mail: forst@lk-salzburg.at zu senden. Die Bestellungen werden auch gerne telefonisch unter 0662/870571-276 entgegengenommen.

Diese unten stehende Auswahl enthält nur die gängigsten Baumarten, Sträucher und Pflanzengrößen. Darüber hinaus sind natürlich noch weitere Baumarten, Sträucher und Größenklassen vorhanden und bestellbar. (Preisangaben sind exkl. 13 % MwSt. und gelten bei bundweiser Bestellung pro Baumart.)

ICH BESTELLE FOLGENDE FORSTPFLANZEN

Baumart	Alter	Größe cm (von/bis)	Euro/Stk. (exkl. 13 % MwSt.)	Bestell- menge
Fichte	4 j. v.	20/40	0,56	___ Stk
	4 j. v.	25/50	0,59	___ Stk
	4–5 j. v.	30/60	0,68	___ Stk
	5 j. v.	40/70	0,72	___ Stk
Weißtanne	5 j. v.	20/40	1,16	___ Stk
	5–6 j. v.	30/50	1,28	___ Stk
Riesentanne	4 j. v.	30/60	1,30	___ Stk
Nordm. Tanne	4 j. v.	15/30	0,94	___ Stk
	5 j. v.	20/40	1,07	___ Stk
Edeltanne	5 j. v.	20/40	1,35	___ Stk
Lärche	2 j. S.-v.	30/60	0,81	___ Stk
	3 j. v.	40/70	0,91	___ Stk
	4 j. v.	60/100	1,03	___ Stk
Weißkiefer	3 j. v.	25/50	0,71	___ Stk
Douglasie	4 j. v.	30/60	1,15	___ Stk
	5 j. v.	40/70	1,25	___ Stk
Schwarznuss	2 j. S.-v.	50/80	1,99	___ Stk

Baumart	Alter	Größe cm (von/bis)	Euro/Stk. (exkl. 13 % MwSt.)	Bestell- menge
Bergahorn	2 j. S.-v.	50/80	1,24	___ Stk
	3 j. v.	80/120	1,39	___ Stk
	3 j. v.	120/150	1,65	___ Stk
Schwarzerle	2 j. v.	50/80	0,99	___ Stk
	2 j. v.	80/120	1,07	___ Stk
Hainbuche	3 j. v.	50/80	1,23	___ Stk
Hainb. Hecke	3 j. v.	120+	2,30	___ Stk
Rotbuche	2 j. S.-v.	50/80	1,25	___ Stk
	3 j. v.	80/120	1,45	___ Stk
Vogelkirsche	2 j. v.	50/80	1,29	___ Stk
	3 j. v.	80/120	1,46	___ Stk
Stieleiche	3 j. S.-v.	50/80	1,26	___ Stk
	3 j. S.-v.	80/120	1,42	___ Stk
	3 j. S.-v.	120+	1,70	___ Stk
Winterlinde	3 j. v.	50/80	1,55	___ Stk
Bergulme	2 j. S.-v.	50/80	1,40	___ Stk
Vogelbeere	2 j. v.	80/120	1,60	___ Stk

Ich wünsche eine Aufforstungsberatung <input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Seehöhe und Ort der Aufforstung: m Ort	Gewünschte Abgabestelle: Gemeinde:
--	---	---

Name _____

Adresse _____

Telefon _____ E-Mail _____ Datum, Unterschrift _____

Neue Förderungsmöglichkeiten über den Waldfonds

Mischwaldaufforstungen zur Schaffung klimafitter Wälder können unter gewissen Voraussetzungen gefördert werden. Die Förderung selbst beträgt je nach Baumart und Waldfunktion ca. € 1,00 bis € 2,80 pro Stück. Die Standardkosten je Förderantrag müssen mindestens € 500,- betragen. Diese Höhe wird ab einer Stückzahl von ca. 200 bis 300 Stück Forstpflanzen erreicht. Die Antragstellung hat Online über die Homepage des Landes zu erfolgen, wobei zu beachten ist, dass erst nach erfolgreicher Beantragung Kosten anfallen dürfen (Rechnungsdatum nach Stichtag!). Natürlich stehen ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Forstabteilung der Landwirtschaftskammer Salzburg gerne beratend zur Seite. Nähere Informationen zum Waldfonds finden sie auch unter:

<https://www.waldbesitzerverband.at/>

<https://sbg.lko.at/>

Zeichenerklärungen bei der Altersangabe

4 j.v. steht für eine 4-jährige Pflanze, die einmal verschult worden ist. Bei 4-jährigen verschulten sind die Pflanzen 2 Jahre im Samenbeet und 2 Jahre im Verschulbeet. Bei 5-jährigen sind die Bäume 3 Jahre im Verschulbeet. 2 j. S.-v. steht für eine 2-jährige Pflanze, die entweder als Sämling 2 Jahre im Samenbeet ist oder bei Dichtstand nach einem Jahr verschult worden ist.

Baumartenwahl:

Die Baumartenwahl soll sich an der natürlichen Waldgesellschaft orientieren. Dabei sind die Standortansprüche der einzelnen Baumarten zu berücksichtigen.

Die richtige Herkunft:

Bei der Verjüngung ist die richtige Herkunft entscheidend. Dabei ist der **Aufforstungsort** mit seiner **Seehöhe** maßgebend, die Sie bei der Bestellung angeben. Ihre Angaben stellen sicher, dass Sie standortangepasste Forstpflanzen erhalten.

Pflanzengröße:

Auf guten Böden, die zur Verkräutung neigen, werden große Pflanzen gesetzt. Auf schlechten Böden und in höheren Lagen werden kleinere Pflanzen gesetzt. Da die Eiche sehr empfindlich auf eine Verletzung ihrer Pfahlwurzel reagiert, sind hier kleinere Pflanzen mit einwandfreier Pfahlwurzel zu empfehlen.

Pflanzenbehandlung:

Die Pflanzen sind feucht, kühl und dunkel zu transportieren und möglichst rasch zu versetzen. Insbesondere die Pflanzenwurzeln sind sehr empfindlich gegenüber Austrocknung durch direkte Sonne. Die Pflanzenwurzeln sollten in jedem Fall bis zum Versetzen frisch gehalten werden.

Pflanzverfahren:

Für Laubbäume und den Pfahlwurzler Tanne ist die Lochpflanzung unbedingt zu empfehlen. Vor dem Setzen der Pflanzen werden überlange und verletzte Wurzeln mit einem scharfen Werkzeug abgeschnitten. Beim Versetzen gilt es Hohlräume zu vermeiden und darauf zu achten, dass die Wurzeln gleichmäßig in alle Richtungen in den Boden reichen.

Mischungsform:

Bei der Begründung von Mischwäldern ist eine gruppen- und horstweise Beimischung günstig. Diese Mischungsform verbessert insbesondere die Chance, dass die Mischbaumart für den Zielbestand erhalten bleibt. Eine Einzelmischung ist zu vermeiden.

Forstliche Beratung:

Für nähere waldbauliche Fragen stehen alle Mitarbeiter der Forstabteilung, Tel. 0662/870571-275 bzw. 276), gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen finden Sie auch unter: www.herkunftsberatung.at